

## Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen und Gemeindeentwicklung

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, 02.06.2022  
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr  
Sitzungsende: 19:20 Uhr  
Ort, Raum: DRK-Sozialzentrum Wittlage, Lindenstraße 193,  
49152 Bad Essen

---

### Anwesend:

Herr Frank Bornhorst  
Herr Ralf Lange  
Herr Willi Ahrens  
Herr Torsten Bühning  
Frau Silke Depker  
Frau Elke Eilers  
Herr Christian van der Ahe  
Herr Manfred Voltermann  
Herr Jens Wagener

Vertretung für Herrn Siegfried Lippert

Jens Wellner  
Architekturbüro Wellner & Kroll zu TOP 4

Herr David David  
Herr Stokely Osei Kofi  
Herr Martin Wüst  
3satzarchitekten PartGmbH zu TOP 5  
3satzarchitekten PartGmbH zu TOP 5  
Waldquartier Immobilien GmbH zu TOP 5

Herr Jörg Grunwald  
Ingenieurplanung Wallenhorst (IPW) zu  
TOP 6 und 7

Frau Katrin Soffner  
BauBeCon Sanierungsträger GmbH zu  
TOP N1

Herr Andreas Pante  
Frau Alexandra Ebertfründ  
Fachdienstleiter  
Protokollführerin

### Abwesend:

Herr Siegfried Lippert  
entschuldigt

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 31.03.2022

3. Verwaltungsbericht/Fachdienst 3 Umwelt, Planen und Bauen
4. Vorstellung der Planungen der neuen Bauhofsozialräume  
(ohne Vorlage)
5. Bebauungsplan Nr. 39 "Waldhotel", Bad Essen  
-Sachstandsbericht- (ohne Vorlage)
6. Bebauungsplan Nr. 88 "In der Maate III", Rabber  
-Entwurfs- und Auslegungsbeschluss-  
Vorlage: BV/FD3/2022/389
7. Siedlungs-und Gewerbeentwicklung 2030  
-Sachstandbericht- (ohne Vorlage)
8. Antrag der Fraktion SPD - Bündnis 90/Die Grünen - Bündnis  
C  
- Antrag auf Prüfung der Straßenausbaubeiträge mit dem Ziel  
der Reform oder gänzlichen Abschaffung -  
Vorlage: BV/FD3/2022/385
9. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

---

#### **zu 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

---

Ausschussvorsitzender Bornhorst eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Fachbüros, die Vertreter der Verwaltung sowie vier Zuhörer.

Herr Bornhorst stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest. Nach dem Änderungs- und Ergänzungsanträge nicht vorliegen, wird die Tagesordnung einstimmig festgestellt.

---

#### **zu 2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 31.03.2022**

---

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen und Gemeindeentwicklung am 31.03.2022 wird einstimmig genehmigt.

---

#### **zu 3. Verwaltungsbericht/Fachdienst 3 Umwelt, Planen und Bauen**

---

Herr Pante trägt den Verwaltungsbericht vor:

##### 3.1: Erneuter Ausbau des Bornwegs in Bad Essen

Seit Anfang des Jahres wird durch die Firma Wübker aus Damme der Bornweg in Bad Essen erneut ausgebaut. Vorgesehen ist ein Ausbau in vier Bauabschnitten mit Austausch fast sämtlicher Versorgungsleitungen. Inzwischen wurden die Kanäle und sonstigen Versorgungsleitungen für die ersten zwei Bauabschnitte hergestellt. Etwa auf einem Drittel der Gesamtstrecke konnte der Straßenendausbau mit Einbau aller Asphaltsschichten und Pflasterungen vor rd. zwei Wochen fertiggestellt werden. Nun ist der spätere Ausbau deutlich erkennbar. Die seinerzeitige Einschätzung der Bauzeit bis etwa Ende Juli / Anfang August kann definitiv nicht gehalten werden. Dies hängt mit verschiedenen Problemen und Ergänzungen zusammen. Zunächst haben sich nach Beginn der Baumaßnahme weitere Versorgungsträger dazu entschieden, ihr Leitungsnetz auszutauschen. Darüber hinaus sind selbst in den vergangenen 14 Tagen Leistungen im Versorgungsnetz hinzugekommen, die bisher nicht vorgesehen waren. Obwohl Firma Wübker mit durchgehend zwei Kolonnen plus einem Subunternehmer für die Pflasterleistungen sehr mannstark die Baustelle abwickelt, wird sich das Bauende weiter hinauszögern. Aktuell wird von einem Abschluss der Maßnahmen im Oktober d.J. ausgegangen.

##### 3.2: Erneuter Ausbau der Bahnhofstraße -2. Bauabschnitt- in Wittlage

Mit Beschluss des Haushaltsplanes 2022 wurde auch der Ausbau der Bahnhofstraße im 2. Bauabschnitt in Wittlage beschlossen. Bereits im vergangenen Jahr wurden durch das Planungsbüro Sudau aus Osnabrück entsprechende Untersuchungen, Aufmaße und Planungsideen entwickelt, die in einer Anliegerversammlung am 16. Juni den betroffenen Grundeigentümern vorgestellt werden sollen. Nach Mitteilung des Wasserverbandes soll das gesamte Frischwasserleitungsnetz und der Regenwasserkanal komplett ausgetauscht und erneuert werden. Zudem stehen umfangreichere Reparaturen im Schmutzwasserkanalnetz an. Von der Westnetz wurde mitgeteilt, dass das Gasnetz in diesem Zuge ebenfalls erneuert werden soll. Es stehen also ähnlich umfangreiche Maßnahmen wie am Bornweg an. Die bisherigen Planungen sehen zwei Varianten mit jeweils einer Fahrbahnbreite von 5 m und zumindest einem Gehweg vor, der sinnvollerweise auf der Westseite angelegt werden soll. Auf der Ostseite befindet sich aktuell ein schmaler Gehweg, der entweder in dieser Form wie-

der hergestellt werden kann oder aber wie bereits im 1. Bauabschnitt der Bahnhofstraße mit Grünflächen und Parkplätzen versehen werden kann.

### 3.3: Verbesserung der Barrierefreiheit des Kirchplatzes in Bad Essen

Bereits vor einigen Wochen konnte mit dem 2. Bauabschnitt die Maßnahme zur Verbesserung der Barrierefreiheit des Kirchplatzes in Bad Essen abgeschlossen werden. Auf der Nord- und Westseite des Platzes wurden die gleichen breiten Sandsteinplattenwege angelegt, wie sie bereits im letzten Jahr auf der Nordseite entstanden sind. Sie reichen bis über den Karlsplatz und bilden nun einen barrierefreien Rundgang um den Kirchplatz. Von der Bevölkerung werden die Wege sehr positiv und intensiv angenommen. Die Umsetzung der Maßnahme fand als sogenannte Wanderbaustelle statt, so dass die Erreichbarkeit der Grundstücke aufrechterhalten blieb.

### 3.4: Glasfaserausbau in Eielstädt, Wittlage, Lockhausen und Harpenfeld

In den vergangenen Monaten wurde durch die Glasfaser NordWest in den Ortschaften Eielstädt, Wittlage, Lockhausen und in Teilen von Harpenfeld ein Glasfaserverteilnetz hergestellt. Die beauftragte Firma Insyte Deutschland GmbH hat mit rd. fünf Kolonnen parallel in allen Ortschaften den Ausbau vorangetrieben. Nach Unternehmensangaben ist nun das Verteilnetz hergestellt und in voraussichtlich zwei Monaten werden die Hausanschlüsse der Kunden, die einen neuen Vertrag abgeschlossen haben, erstellt. Der angeregte Ausbau der Bereiche „An der Marina“ und „An der Bahn“ werden in diesem Zuge mit ausgebaut. Der Bereich „Himmelreich“ und „Grundpatt“ in Harpenfeld wird von Seiten der Glasfaser NordWest immer noch geprüft. Ein Ausbau auch in diesem Bereich hat die Gemeinde immer unterstützt, liegt allerdings in der Entscheidung der Glasfaser NordWest.

### 3.5: Glasfaserausbau in Lintorf

Innerhalb eines Gespräches am 01. März d.J. mit Vertretern der Westenergie wurde der Gemeindeverwaltung und Vertretern der Ortschaft Lintorf ein sogenannter eigenwirtschaftlicher Glasfaserausbau vorgestellt. Bei diesem System wird eine Vorvermarktungsphase zur Erreichung einer Anschlussquote von mind. 40 % erforderlich, um zu einem Glasfaserausbau zu kommen. Zuzeit findet die Vermarktungsphase statt und läuft noch bis Ende Juni. Von Seiten der Vermarktung wurde mitgeteilt, dass bisher eine Anschlussquote von 35 % erreicht werden konnte. Die Gemeinde, aber auch die Ortschaft hoffen, dass in der weiteren Vermarktung innerhalb diesen Monats die fehlenden 5 % noch gewonnen werden können. Somit könnte die Ortschaft Lintorf mit 480 Adressen und 860 Anschlüssen durch die Westenergie mit Glasfaser ausgebaut werden.

### 3.6: Endausbau des Baugebietes „Maschweg“ durch die NLG

Ab Mitte Juli d.J. wird der Endausbau des Baugebietes „Maschweg“ durch die Niedersächsische Landesgesellschaft (NLG) erfolgen. Nach Ausschreibung der Gesamtmaßnahme setzte sich als günstigste Bieterin die Firma Dallmann aus Bramsche durch. Innerhalb einer Bauanlaufbesprechung am 30. Mai konnte mitgeteilt werden, dass ab Mitte Juli die Baumaßnahme beginnen soll und voraussichtlich bis Ende November andauern wird. Entsprechende Anliegerinformationen sind bereits durch die NLG erfolgt und werden bei Baubeginn durch die Firma Dallmann wiederholt. Der Ausbau der einzelnen Erschließungsabschnitte erfolgt von Süd nach Nord. So kann weitestgehend sichergestellt werden, dass die Grundstücke weiterhin angefahren werden können. Nach Fertigstellung und Abnahme der Maßnahme wird die Gemeinde Bad Essen die fertig ausgebauten Straßen in ihr Eigentum übernehmen.

### 3.7: Informationsveranstaltung zum geplanten Flurbereinigungsverfahren „Wimmerbach“

Mit Ladung vom 06.05.2022 hat das Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems, Geschäftsstelle Osnabrück, die Grundeigentümer der geplanten Flurbereinigung „Wimmerbach“ zu einer Informationsveranstaltung und Wahl eines Arbeitskreises eingeladen. Die Veranstaltung fand am 23.05.2022 in der Maschinenhalle des Unterhaltungsverbandes Nr. 70 statt. Rund 125 Teilnehmer wurden unterrichtet, dass aus Sicht der Gemeinde als Unterhaltungsträger und Eigentümer der Wirtschaftswege eine Flurbereinigung derzeit die einzige Möglichkeit darstellt, Fördermittel für eine Sanierung und Ertüchtigung einzuwerben. Herr Bühning vom Unterhaltungsverband konnte auf bereits umgesetzte, aber auch noch in Planung befindliche Maßnahmen im Zusammenhang mit der

Fließgewässerentwicklung zur Dümmer Sanierung hinweisen. Der Unterhaltungsverband ist daran interessiert, innerhalb eines möglichen Flurbereinigungsverfahrens Flächen an den Fließgewässern zu erwerben, um diese naturnah zu entwickeln und Maßnahmen zum Hochwasserschutz darzustellen.

Von Seiten des Amtes für regionale Landesentwicklung wurde auf die Möglichkeit der Flächenzusammenlegung sowie der Aufgabe nicht benötigter Wege hingewiesen. Obwohl von Reihen der Zuhörer ein grundsätzlich neues Flurbereinigungsverfahren abgelehnt wird, wurde dennoch ein Arbeitskreis mit den Teilnehmern: Andreas Kroll, Andreas Unland, Martin Schoster, Norbert Molitor, Sebastian Klostermann, Hartmut Möllering, Gerd Woltermann, Karl Lömker, Wilfried Flockemann, Reinhard Jösting, Jürgen Frieler, Ernst Meier und Lothar Koch, gebildet.

Der Arbeitskreis soll sich in den kommenden Monaten Gedanken über die endgültige Abgrenzung und notwendige Maßnahmen abstimmen, um zu möglichen Kosten des Gesamtverfahrens zu kommen. Für die Flurbereinigung werden aktuell Fördermittel mit einer Quote von 70-75 % bereitgestellt. Insbesondere für die Infrastrukturmaßnahmen wird die Gemeinde Bad Essen den fehlenden Anteil tragen müssen. Die Flurbereinigungsbeiträge decken in der Regel Maßnahmen der Kompensation und die aufwendige Neuvermessung. Ob es letztendlich zu einem Flurbereinigungsverfahren kommt, wird in einer weiteren Veranstaltung zu klären sein, bei der die Grundzüge der Maßnahmen erneut allen Grundeigentümern vorgestellt werden.

Ausschussvorsitzender Bornhorst stellt den Bericht zur Diskussion.

#### Zu 3.1:

Ausschussmitglied Bühning spricht den Zeitungsartikel des Wittlager Kreisblattes vom 31.05.2022 an, in dem berichtet wird, dass der neue Gehweg demnächst wieder aufgerissen wird. Andreas Pante berichtet, dass im ersten Bauabschnitt Glasfaserverteilnetze verlegt worden sind. Für die privaten Hausanschlüsse, muss der Gehweg neu geöffnet werden, Hauptleitungen aufgesucht und durch ein Kopfloch, die entsprechenden Arbeiten, verrichtet werden. Dies geschehe in den nächsten Wochen. Wie viele Anlieger einen Hausanschluss bekommen, ist nicht bekannt. Die Firma Wübker überwacht die Maßnahmen der Glasfaser-Hausanschlüsse besonders, da in deren Baumaßnahme Arbeiten einer weiteren Firma durchgeführt werden.

Ausschussmitglied van der Ahe bittet die Verwaltung, auf eine Abnahme zu drängen, um eine ordnungsgemäße Herstellung des Bürgersteiges zu gewährleisten. Andreas Pante betont, dass bislang keine Mängel zu erkennen sind und die Firma Wübker ebenfalls eine Sichtabnahme beantragt und auf eine vernünftige Wiederherstellung besteht.

---

#### **zu 4. Vorstellung der Planungen der neuen Bauhofsozialräume (ohne Vorlage)**

---

Der Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Wellner (Wellner & Kroll GmbH), Bad Essen ab. Herr Wellner stellt die aktuellen Planungen der neuen Bauhofsozialräume, anhand einer Power-Point-Präsentation, vor. Herr Wellner betont, dass besonders Brandschutz und Energetik in den jetzigen Räumen nicht mehr dem heutigen Standard entsprechen. Die neuen Planungen beinhalten einen Flachdachausbau und eine neue Heizungsanlage als Luftwärmepumpe. Hierfür würde sich eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Halle anbieten. Die Kosten für den Neubau belaufen sich auf ca. 353.000 €. Der Umbau kostet ca. 48.000 €. Für die Verlegung der PKW Parkplätze belaufen sich die Kosten auf ca. 14.000 €. Die Summe der Ausstattung (Umkleide/Büroeinrichtung) beläuft sich auf insgesamt ca. 32.000 €. Grundvoraussetzung der Planungen sind zwei Gebäudeachsen, sodass die Sicht vom Büro auf den Parkplatz zu jeder Zeit gewährleistet ist. Der Bauzeitraum wird sich, vom Spatenstich bis zur Schlüsselübergabe, auf ca. 6 Monate belaufen.

Andreas Pante berichtet, dass die Kosten der Maßnahme, die vorhergesehen und eingeplanten Haushaltsmittel, um ca. 100.000 € überschreiten. Weitere Baupreissteigerungen sind zu erwarten. Vereinzelte Arbeiten werden allerdings in Eigenregie möglich sein, z.B. die Verlegung der Parkplät-

ze. Der Gesamtplan soll in Absprache gemeinsam mit der Bauhofleitung abgestimmt und Einzelheiten verändert werden. Nach entsprechender Überarbeitung der Zeichnung mit dem Architekturbüro Wellner und Kroll soll dann die Ausschreibung und Umsetzung, auch im Hinblick auf die Haushaltsmittel erfolgen.

Ausschussvorsitzender Bornhorst bedankt sich für die Vorstellung der Präsentation bei Herrn Wellner.

---

**zu 5. Bebauungsplan Nr. 39 "Waldhotel", Bad Essen  
-Sachstandsbericht- (ohne Vorlage)**

---

Der Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Kofi, Architekt des Büros 3satzarchitekten aus Oldenburg, ab. Herr Kofi stellt anhand einer Power-Point Präsentation die Planungen der Waldquartier Immobilien GmbH, Martin Wüst, vor. Herr Kofi erläutert das Projekt „Ersatzbau und Erweiterung des Hotels mit Praxisräumen und Ferienwohnungen“. Im Eingangsbereich der Sauna soll das bestehende Gebäude durch einen Neubau mit Erweiterung von Praxisräumen (Physiotherapie) ersetzt werden. Des Weiteren soll das Hotelangebot mit einer Bebauung auf dem bestehenden Parkplatz erweitert werden.

Der Entwurf sieht eine Aneinanderreihung von sechs Baukörpern in aufgeständerter Bauweise mit Sockelgeschoss vor, in denen Ferienwohnungen und Appartements entstehen, die sich in die Waldkulisse und das Gesamtensemble einfügen. Bei der Platzierung der Baukörper wird großen Wert auf den Erhalt und die Einbindung des vorhandenen Baumbestandes gelegt.

Die Appartements im Erdgeschoss, die überwiegend für Angestellte vorbehalten sind, haben eine Größe von 25-27 m<sup>2</sup>. Die Ferienwohnungen sind als Maisonette Wohnung mit zwei großen Schlafräumen für Familien und Reisegruppen besonders gut geeignet und haben eine Größe von 85-90 m<sup>2</sup>. Die Anbindung der fußläufigen Erschließungsebene durch Stege, erfolgt über den hinteren, alten Waldweg.

Die gesamten Planungen bewegen sich innerhalb des Bebauungsplanes, tangieren den Waldrand und liegen außerhalb des Landschaftsschutzgebietes.

Nach kurzer Aussprache des Ausschusses sollen die Planungen in den Fraktionen weiter beraten werden. Es soll ein gemeinsamer Weg gefunden werden, damit das Verfahren weitergeführt werden und die frühzeitige Beteiligung durchgeführt werden kann.

Seitens der Ausschussmitglieder wird um Zusendung der vorgestellten Präsentation mit einer Aufstellung und Kalkulation der PKW-Stellplätze gebeten. Ausschussvorsitzender Bornhorst bedankt sich bei den Vortragenden für die Präsentation.

---

**zu 6. Bebauungsplan Nr. 88 "In der Maate III", Rabber  
-Entwurfs- und Auslegungsbeschluss-  
Vorlage: BV/FD3/2022/389**

---

Nach kurzer Einführung in die Thematik durch Ausschussvorsitzenden Bornhorst erläutert Herr Grunwald, Ingenieurplanung Wallenhorst (IPW), die Vorlage.

Um den vorhandenen Siedlungsbereich im Osten der Ortschaft Rabber weiterzuentwickeln und abzurunden, wird die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 88 „In der Maate III“ beabsichtigt. In Rabber besteht weiterhin Bedarf, Wohnbauflächen auszuweisen. Baulücken für eine bauliche Nutzung stehen nicht zur Verfügung und alle ausgewiesenen Grundstücke des Bebauungsplanes Nr. 85

„Nördlich Brüchenweg“, sind bereits vergeben. Herr Grunwald betont, dass die Voraussetzungen für die Durchführung eines beschleunigten Aufstellungsverfahrens gem. § 13b BauGB gegeben sind. Der Artenschutzbericht wird derzeit erarbeitet. Kompensationsmaßnahmen sind nicht erforderlich.

Ausschussmitglied van der Ahe berichtet von Diskussionen aus dem Ortsrat Rabber über den aktuellen Bebauungsplanvorschlag. Der Ortsrat wünscht sich bei der Bebauung Einfamilienhäuser mit der Möglichkeit einer Einliegerwohnung in der westlichen Bauzeile.

Ausschussmitglied Lange fordert eine Erweiterung des § 7 „Gestaltung der Außenanlagen der Privatgrundstücke“ der textlichen Festsetzungen, der eine Mindestkapazität der Zisternen von 4 m<sup>3</sup> vorschreibt. Herr Lange fordert zusätzlich einen ganzjährigen Wasserkreislauf, um das Grundwasser zu schonen. Ein zweites Hauswassersystem sei die einzige Möglichkeit, einen nachhaltigen Umgang zu gewährleisten. Das gesammelte Niederschlagswasser ist deshalb in Zisternen zu sammeln und im Haushalt als Brauchwasser zu verwenden. Zusätzlich ist über eine Erhöhung der Mindestkapazität der Zisternen auf 6 m<sup>3</sup> nachzudenken.

Des Weiteren soll eine Textpassage aus den Hinweisen (C), die bislang unter „Ökologische Bau/Nutzungsempfehlungen“ zu finden ist, unter die textlichen Festsetzungen (A) als Verpflichtung mit aufgenommen und ergänzt werden. Die Beschränkung, die zu befestigten Platz- und Wegeflächen auf das notwendigste Maß zu minimieren, möglichst ohne Versiegelung und in wasserdurchlässigen Materialien herzustellen, soll insofern ergänzt werden, dass der Abflussbeiwert aller Zufahrten im Durchschnitt 0,5 nicht überschreiten darf.

Im Zuge dieser Beratung wird von den Ausschussmitgliedern die allgemeine Situation der Regenrückhaltebecken angesprochen. Es wird der Wunsch angeregt, seitens der Verwaltung mit dem Wasserverband über die Verrieselung und das Halten des Wassers in Sickerbecken zu sprechen.

Nach weiterer, kurzer Aussprache über die zusätzlichen entstehenden Kosten, die bei den Verpflichtungen des ganzjährigen Wasserkreislaufs auf die Eigentümer zukommt, stimmt der Ausschuss über die folgenden zwei Punkte ab.

Es soll eine pflichtige Hauswassernutzung gem. § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB in die textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 88 „In der Maate III“ mit aufgenommen werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

Die Mindestkapazität der Zisternen voll von 4 m<sup>3</sup> auf 6 m<sup>3</sup> erhöht werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	0
Nein:	9
Enthaltung:	0

---

**zu 7. Siedlungs-und Gewerbeentwicklung 2030  
-Sachstandbericht- (ohne Vorlage)**

---

Nach einleitenden Worten des Ausschussvorsitzenden Bornhorst berichtet Herr Grunwald, Ingenieurplanung Wallenhorst (IPW), ausführlich über den aktuellen Sachstand zur Siedlungs- und Gewerbeentwicklung 2030.

Herr Grunwald berichtet von den eingegangenen Stellungnahmen weiterer Ortschaften. Dahlinghausen, Heithöfen, Hördinghausen, Linne, Lintorf, Rabber und Wimmer werden einzeln vorgestellt. Bei den meisten Ortschaften sind keine Änderungen oder Wünsche vorgetragen worden. Lediglich in Heithöfen und Lintorf sind mehrere unbebaute Grundstücke aus dem Planwerk entfernt worden, da diese inzwischen bebaut wurden.

Man ist sich weiterhin einig, die Ideensammlung als Arbeitsgrundlage und bei Grundstücksanfragen zu nutzen.

Herr Bornhorst bedankt sich für die Vorstellung und verabschiedet Herrn Grunwald.

---

**zu 8. Antrag der Fraktion SPD - Bündnis 90/Die Grünen - Bündnis C  
- Antrag auf Prüfung der Straßenausbaubeiträge mit dem Ziel der Reform  
oder gänzlichen Abschaffung -  
Vorlage: BV/FD3/2022/385**

---

Der Vorsitzende verliest den Antrag der SPD - Bündnis 90/Die Grünen – Bündnis C - Gruppe auf Prüfung der Straßenausbaubeiträge mit dem Ziel der Reform oder gänzlichen Abschaffung.

Andreas Pante betont, dass der Antrag lediglich Thema im Bauausschuss in Abstimmung mit dem Kämmerer, Carsten Lücke, sein sollte.

Ausschussmitglied Lange bittet um eine Änderung der Formulierung des Antrages. Der letzte Teil des Antrages „gänzliche Abschaffung“ soll gestrichen werden. Nach kurzer Diskussion stimmt der Ausschuss über die folgende, neue Formulierung des Antrages ab:

Der Antrag der SPD - Bündnis 90/Die Grünen – Bündnis C - Gruppe auf „Prüfung der Straßenausbaubeiträge – mit dem Ziel der Reform“ soll überprüft werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

---

**zu 9. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

---

**9.1: Erneuerung der Wasserleitungen auf der Lindenstraße und der Gartenstraße durch den Wasserverband**

Innerhalb einer gemeinsamen Besprechung am 30.05.2022 mit Vertretern der Kreisstraßenmeisterei und der Gemeinde teilt der Wasserverband mit, dass voraussichtlich ab Mitte Juni, im Bereich der Gartenstraße zwischen Lerchenstraße und dem Kreisel am Rathaus, umfangreiche Arbeiten des Wasserverbandes zur Neuverlegung von Frischwasserleitungen erfolgen. Es ist vorgesehen, in die-



sem Bereich südlich wie auch nördlich der Lindenstraße im Gehwegbereich neue Wasserleitungen zu verlegen, diese umzuklemmen und die bestehenden Leitungen, die sich im Straßenkörper befinden, außer Betrieb zu setzen. Die Arbeiten in diesem Bereich werden ca. 8-10 Wochen andauern. Innerhalb der Sommerferien zwischen Mitte Juli und Ende August wird zudem die Lindenstraße zweimal für etwa 3 Tage voll gesperrt werden müssen, da entsprechende Wasserleitungen durch die Kreisstraße verlegt werden müssen. Kurz vor dem Historischen Markt, der in diesem Jahr vom 26. – 28.08. stattfindet, werden die Arbeiten so weit beendet, dass der Markt ohne Einschränkungen durchgeführt werden kann.

Zeitlich nach dem Historischen Markt wird ein zweiter Ausbauabschnitt an der Gartenstraße zwischen Harpenfelder Weg und Rathauskreisel als Wanderbaustelle durchgeführt. Die neue Wasserleitung wird auf der nördlichen Seite unterhalb des Gehwegs verlegt. Auch diese Arbeiten werden ca. 8-10 Wochen in Anspruch nehmen. Die in diesem Abschnitt liegende Niedersachsenstraße muss ebenfalls offen gequert werden. Diese Querung soll in den Herbstferien erfolgen, um den Schüler-Busverkehr nicht einzuschränken.

In den kommenden Tagen werden die zunächst betroffenen Geschäftsbereiche informiert und die Gesamtmaßnahme innerhalb der Presse und auf der Homepage der Gemeinde sowie des Wasserverbandes vorgestellt. Die für die Gesamtmaßnahme erforderlichen Sperrgenehmigungen sowie erforderlichen Umleitungsstrecken während der Vollsperrung werden vom Wasserverband beantragt und umgesetzt.

#### Zu 9.1:

Ratsmitglied Eilers erkundigt sich nach einer möglichen Mehrbelastung der Oststraße.

Andreas Pante berichtet, dass es zu einer höheren Verkehrsbelastung auf den umliegenden Straßen kommen wird, dies aber nicht zu vermeiden ist. Die Erreichbarkeit aller Parkplätze ist gegeben.

Frau Eilers erkundigt sich nach der Rotbuche am Bolbecplatz und äußert Bedenken im Hinblick auf die Bestuhlung durch das Restaurant Athen. Es wird befürchtet, dass die Maßnahmen, die Anfang des Jahres durch die Firma Böttcher durchgeführt worden sind, um den Baum zu erhalten, vergebens waren.

Andreas Pante berichtet, dass unter dem alten Bohlenbelag ein Luftraum von 4-6 cm vorhanden war. Die neue Plattierung weist einen Freiraum von 8-10 cm auf. Die Bohlen haben entsprechende Öffnungen, durch die eine Bewässerung gewährleistet wird. Aus Sicht der Verwaltung wurde die geforderten Maßnahme umgesetzt.

Nachdem keine weiteren Mitteilungen und Anfragen vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung um 19:20 Uhr. Er verabschiedet die Zuhörer und eröffnet nach kurzer Pause die nichtöffentliche Sitzung.

---

Frank Bornhorst  
Vorsitzender

---

Alexandra Ebertfründ  
Protokollführerin